

Bildungsprogramm Landwirt mit Schwerpunkt ökologische Erzeugung (Öko-BiLa): Prüfungen und Qualifikationen

Inhalt

Seminarprüfungen	2
Leistungsnachweis (zur Verkürzung der Berufspraxis).....	2
Prüfung im Detail.....	2
Prüfungsanmeldung	3
Abschlussprüfung	4
Prüfung im Detail.....	4
Prüfungsanmeldung	6
Berufliche Qualifikation für Einzelbetriebliche Investitionsförderung.....	7
Weitere Informationen.....	7

Im Rahmen des Bildungsprogramms Landwirt mit Schwerpunkt ökologische Erzeugung (Öko-BiLa) bereitet Sie die Akademie für Ökologischen Landbau auf die Leitung eines ökologisch wirtschaftenden, landwirtschaftlichen Betriebes oder auf eine Umstellung auf ökologische Wirtschaftsweise vor. Die Schwerpunkte der Ausbildung liegen wahlweise im Bereich der ökologischen Milchvieh- oder Schweinehaltung, in der ökologischen Grünlandbewirtschaftung und im ökologischen Ackerfutterbau. An den Praxistagen erfahren Sie die Umsetzung auf den Betrieben des BioRegion-Betriebsnetzes.

Unter Berücksichtigung entsprechender Praxiszeiten können Sie sich über eine Laufzeit von zwei Jahren modular und stufenweise die Zulassung zur Abschlussprüfung Landwirt erarbeiten.

Zusätzlich wird die berufliche Qualifikation für Einzelbetriebliche Investitionsförderung (EIF) erworben.

Im Rahmen des Öko-BiLa-Lehrgangs gibt es Seminarprüfungen, den Leistungsnachweis und die Abschlussprüfung.

Seminarprüfungen

Folgende Seminare schließen mit einer Prüfung ab:

- Grundlagen Pflanzenproduktion (Sachkundenachweis, theoretischer Teil)
- Grundlagen Tierische Produktion (Tiertransport, Nottöten)
- Schwerpunktseminar Pflanzenproduktion mit Sachkundenachweis (Sachkundenachweis, praktischer Teil)

Leistungsnachweis (zur Verkürzung der Berufspraxis)

Wenn Sie die erforderliche Berufspraxis verkürzen wollen, müssen Sie sich erfolgreich einem Leistungsnachweis unterziehen. Dieser Leistungsnachweis entspricht der Zwischenprüfung, die im Rahmen der betrieblichen Ausbildung abzulegen ist. Er setzt sich aus einem schriftlichen und betrieblichen Teil zusammen. Die betriebliche Prüfung wird praktisch und mündlich im Zusammenhang durchgeführt. Beide Prüfungsteile werden an einem Termin abgelegt.

Prüfung im Detail

Der schriftliche Prüfungsteil umfasst drei Themengebiete im Umfang von je 90 Minuten:

- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes; Berufsausbildung; Umweltschutz und Landschaftspflege; rationelle Energie- und Materialverwendung
- Bearbeiten und Pflegen des Bodens; Erhalten einer nachhaltigen Bodenfruchtbarkeit
- Versorgen von Tieren; rationelles, tiergerechtes und umweltgerechtes Halten

Beim betrieblichen Prüfungsteil soll der Prüfling je eine Prüfungsaufgabe aus der Pflanzenproduktion und aus der Tierproduktion bearbeiten. Für jeden Betriebszweig müssen zwei Zweige gewählt werden. Die Prüfungszeit beträgt 120 Minuten und verteilt sich je zur Hälfte auf das Prüfungsgebiet Pflanzenproduktion und Tierproduktion.

Als **Betriebszweige** stehen im Bereich der **Pflanzenproduktion** zur Auswahl:

- Ackerfutterbau,
- Getreidebau,
- Grünland oder Ackergras,
- Kartoffelbau,
- Körnermaisbau,
- Ölfruchtbau,

- Waldbau,
- Zuckerrübenbau.

Als **Betriebszweige** stehen im Bereich der **Tierproduktion** zur Auswahl:

- Geflügelaufzucht oder Geflügelmast,
- Legehennenhaltung,
- Milchviehhaltung,
- Pferdehaltung,
- Rinderaufzucht oder Rindermast,
- Sauenhaltung oder Ferkelerzeugung,
- Schafhaltung,
- Schweineaufzucht oder Schweinemast.

In der schriftlichen Kenntnisprüfung können maximal 100 Punkte erreicht werden, davon

- 35 im Bereich Pflanzliche Erzeugung,
- 35 im Bereich Tierische Erzeugung,
- 30 im Bereich Betriebswirtschaft.

In der Fertigungsprüfung mit mündlicher Aussprache können in den beiden Prüfungsbereichen Pflanzenproduktion und Tierproduktion maximal je 50 Punkte erzielt werden, insgesamt 100 Punkte.

Der Leistungsnachweis ist erbracht, wenn in der Fertigungsprüfung und mündlichen Aussprache von 100 Punkten 50 und insgesamt 100 von 200 Punkten erreicht wurden.

Prüfungsanmeldung

Durch eine Vereinbarung mit dem zuständigen Berufsbildungsamt beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau-Rottalmünster (AELF) erfolgt die Anmeldung über die Ökoakademie Kringell. Die Anträge werden an das Berufsbildungsamt weitergeleitet.

Folgende Unterlagen sind erforderlich:

- Lebenslauf mit Lichtbild,
- Zeugnis der zuletzt besuchten allgemeinbildenden Schule,
- Prüfungszeugnis/Gesellenbrief über den Erstabschluss der beruflichen Ausbildung,
- Zusammenstellung der Praxiszeit,
- Bestätigungen über die Teilnahme an allen zehn Öko-BiLa-Seminaren,
- Sachkundenachweise: Pflanzenschutz, Tiertransport, Motorsägenkurs.

Bei der Anmeldung geben Sie die Betriebszweige an, in denen Sie sich der Fertigungsprüfung unterziehen wollen. Für jeden der beiden Betriebszweige Pflanzenproduktion und Tierproduktion wählen Sie jeweils zwei Betriebszweige nach Wahl aus.

Der Anmeldezeitraum liegt im März. Die Prüfung, bestehend aus einem schriftlichen und praktischen Teil, findet im April statt. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Abschlussprüfung

Sie legen als Öko-BiLa-Teilnehmer die gleiche Prüfung ab wie Kandidaten, die sich im Rahmen ihrer Berufsausbildung der Abschlussprüfung Landwirt unterziehen. Die Abschlussprüfung besteht aus einer schriftlichen und betrieblichen Prüfung. Die betriebliche Prüfung wird praktisch und mündlich im Zusammenhang durchgeführt.

Prüfung im Detail

Die schriftliche Prüfung wird in den Prüfungsfächern Pflanzenproduktion, Tierproduktion, Wirtschafts- und Sozialkunde durchgeführt. In jedem Prüfungsfach ist eine Arbeit im Umfang von 90 Minuten anzufertigen.

Folgende Prüfungsinhalte kommen in Betracht:

im Bereich Pflanzenproduktion

- Bearbeiten und Pflegen des Bodens,
- Bestellen, Pflegen und Nutzen von Pflanzen sowie Ermitteln und Bewerten von Leistungen und Kosten unter Einbeziehung von Umweltschutz,
- Landschaftspflege,
- rationelle Energie- und Materialverwendung,
- Techniken und Organisation der betrieblichen Arbeit,
- Produktion und Vermarktung.

im Bereich Tierproduktion

- rationelles, tiergerechtes und umweltverträgliches Halten,
- Versorgen und Nutzen von Tieren sowie Ermitteln und Bewerten von Leistungen und Kosten unter Einbeziehung von rationeller Energie- und Materialverwendung,
- Techniken und Organisation der betrieblichen Arbeit,
- Produktion und Vermarktung.

im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde

- allgemeine wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt.

Das Prüfungsfach Pflanzenproduktion enthält einen Grundlagenteil, der von allen Teilnehmenden zu bearbeiten ist. Von den angebotenen Schwerpunkten sind zwei nach eigener Wahl zu bearbeiten. Von den insgesamt 100 zu erzielenden Punkten entfallen 80 auf den Grundlagenteil, 20 auf den Schwerpunkt.

Das Prüfungsfach Tierproduktion enthält einen Grundlagenteil, der von allen Teilnehmenden zu bearbeiten ist. Von den angebotenen Schwerpunkten ist einer nach eigener Wahl zu bearbeiten. Von den insgesamt 100 zu erzielenden Punkten entfallen 70 auf den Grundlagenteil, 30 auf den Schwerpunkt.

Das Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde besteht aus den beiden Prüfungsteilen Wirtschaftslehre und Sozialkunde, die beide zu bearbeiten sind. Von den insgesamt 100 zu erzielenden Punkten entfallen 50 Punkte auf den Bereich Wirtschaftslehre und 50 Punkte auf den Bereich Sozialkunde.

In der betrieblichen Prüfung soll der Prüfungskandidat zeigen, dass er betriebliche Zusammenhänge versteht und die erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse praxisbezogen anwenden und übertragen kann. Der Prüfling soll je eine Prüfungsaufgabe aus der Pflanzenproduktion und aus der Tierproduktion bearbeiten. Für jeden Betriebszweig müssen zwei Zweige gewählt werden. Es stehen jeweils mehrere zur Auswahl (siehe Leistungsnachweis).

Die Aufgabe soll Ausgangspunkt für das Prüfungsgespräch sein. Für die Aufgaben kommen insbesondere in Betracht:

im Bereich der Pflanzenproduktion

- Bearbeiten und Pflegen des Bodens,
- Bestellen, Pflegen und Nutzen von Pflanzen; dabei sind
 - Arbeitssicherheit,
 - Umweltschutz,
 - Landschaftspflege und rationelle Energie- und Materialverwendung,
 - Techniken und Organisation der betrieblichen Arbeit,
 - Produktion und Vermarktung einzubeziehen.

im Bereich der Tierproduktion

- rationelles, tiergerechtes und umweltverträgliches Halten und Versorgen von Tieren,
- Nutzen von Tieren; dabei sind
 - Arbeitssicherheit,
 - rationelle Energie- und Materialverwendung,

- Techniken und Organisation der betrieblichen Arbeit,
- Produktion und Vermarktung einzubeziehen.

Die betrieblichen und schriftlichen Prüfungsleistungen sind für den Bereich Pflanzenproduktion und den Bereich Tierproduktion zu je einer Note zusammenzufassen. Die betrieblichen haben gegenüber den schriftlichen Prüfungsleistungen jeweils das doppelte Gewicht.

Für die Ermittlung des Gesamtergebnisses sind die Prüfungsleistungen wie folgt zu gewichten:

- Bereich Pflanzenproduktion: 0,45
- Bereich Tierproduktion: 0,45
- Prüfungsfach Wirtschafts- und Sozialkunde: 0,1

Die Prüfung ist bestanden, wenn im Gesamtergebnis und in den beiden Bereichen Tierproduktion und Pflanzenproduktion mindestens ausreichende Leistungen erbracht worden sind.

Die Prüfung ist nicht bestanden, wenn eine der Prüfungsaufgaben in der betrieblichen Prüfung oder eines der Prüfungsfächer in der schriftlichen Prüfung mit ungenügend bewertet worden ist.

Prüfungsanmeldung

Die Anmeldung kann über die Ökoakademie Kringell, die die Anträge an das zuständige Berufsbildungsamt beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Passau-Rottalmünster (AELF) weiterleitet oder direkt über das Berufsbildungsamt erfolgen.

Individuelle Fragen bezüglich der Anmeldung und Zulassung klären Sie mit dem Bildungsberater des AELF ab.

Folgenden Unterlagen sind erforderlich:

- Lebenslauf mit Lichtbild,
- Zeugnis der zuletzt besuchten allgemeinbildenden Schule,
- Prüfungszeugnis/Gesellenbrief über den Erstabschluss der beruflichen Ausbildung,
- Zusammenstellung der Praxiszeit,
- ordnungsgemäß geführtes Berichtsheft (Teil III und Teil IV),
- Bestätigungen über die Teilnahme an allen zehn Öko-BiLa-Seminaren,
- Sachkundenachweise: Pflanzenschutz, Tiertransport, Motorsägenkurs.

Online-gestütztes Berichtsheft: Das Berichtsheft gibt es auch in einer Online-Version und kann über den Landwirtschaftsverlag Münster bezogen werden.

Bei der Anmeldung geben Sie die Betriebszweige an, in denen Sie sich der betrieblichen Prüfung unterziehen wollen. Für jeden der beiden Betriebszweige Pflanzenproduktion und Tierproduktion wählen Sie jeweils zwei Betriebszweige nach Wahl aus (siehe Leistungsnachweis).

Der Anmeldezeitraum liegt im April/Mai. Die schriftliche und betriebliche Prüfung findet an getrennten Terminen im Juli statt. Die genauen Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Berufliche Qualifikation für Einzelbetriebliche Investitionsförderung

Die im Rahmen von Öko-BiLa zu absolvierenden Pflichtmodule

- Grundlagen der pflanzlichen Produktion mit Sachkundenachweis Pflanzenschutz,
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen und ein
- Schwerpunktmodul wahlweise aus Pflanzlicher oder Tierischer Produktion

bilden eine der Voraussetzungen für das Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) und die Diversifizierungsförderung (DIV).

Weitere Informationen

Weitere Informationen und Hinweise, darunter unter anderem auch die aktuellen Termine, Literatur zur Prüfungsvorbereitung und exemplarische Prüfungsaufgaben finden Sie auf der Homepage der Öko-Akademie:
<https://www.lfl.bayern.de/lvfz/kringell/062918/index.php>